



**INTEGRATION**  
  
**VORARLBERG**

## Hannah steht mitten im Leben

*Hannah ist eine vitale junge Frau. Sie hat zwar eine Behinderung, aber sie will leben und arbeiten wie andere auch. Von Anfang an hat sie den integrativen Weg gewählt.*

### **Wertschätzender Umgang miteinander**

Seit 2005 hat Hannah einen Spagat-Arbeitsplatz. Das ist ein integrativer Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt, vom Institut für Sozialdienste begleitet und vom Land Vorarlberg finanziell unterstützt. Die 28-Jährige ist im Haus Klosterreben in Rankweil in der Küche und seit kurzem in der Bäckerei Schertler in Feldkirch angestellt. Der wertschätzende Umgang untereinander ist eine Selbstverständlichkeit. Ihre Arbeit, Hilfsdienste wie Gemüse richten, Obst schälen, Geschirreinträumen, erledigt Hannah zuverlässig und immer fröhlich. Putzarbeiten macht sie selbstständig. Hannah ist drei Tage im Pflegeheim und zwei Vormittage in der Bäckerei beschäftigt. Die privaten Belange ihrer KollegInnen interessieren Hannah sehr. So lebt sie richtig mit, wenn sie das neugeborene Baby ihrer Ansprechperson im Betrieb im Arm hält.

### **Herausforderungen**

Hannah nimmt gerne Herausforderungen an. Sie fährt selbstständig mit Bus und Bahn zur Arbeit. Hier kann sie ihr Kommunikationstalent entfalten, sie plaudert gerne, hat keine Scheu, die Leute anzusprechen. Bei Hannah wurde ein „allgemeiner psychomotorischer und sprachlicher Entwicklungsrückstand“ diagnostiziert. Sie war ein Jahr in einer Kindergartengruppe im Heilpädagogischen Zentrum Carina. Dass Hannah danach als Integrationskind den Sprengelkindergarten in Tosters besuchen konnte, verdankt sie ihrer Mutter, selbst Kindergartenpädagogin, die mit Überzeugung für die Einrichtung der Integrationsgruppe gekämpft hat. Danach besuchte Hannah die erste Integrationsklasse in Feldkirch, Tosters. Die Hauptschule konnte Hannah in Gisingen absolvieren. Diese Zeit hat Mutter als nicht leicht, oft anstrengend empfunden. Die Pubertät beginnt, die Leistungsschere zwischen Kindern mit und ohne Behinderung geht immer weiter auseinander.

Die Interessen der Jugendlichen verlagern sich. Hannah hat danach ein Jahr im Pädagogischen Förderzentrum in Feldkirch verbracht und anschließend zwei Jahre in der Berufsvorbereitungsklasse im Jupident in Schlins im Internat gelebt. Besonders das Internat hat dazu beigetragen, dass Selbstständigkeit und Selbstbestimmung in Hannahs Leben eine große Rolle spielen. Die Liste der Freizeitaktivitäten ist lang, für das Energiebündel Hannah eine willkommene Herausforderung. Zum Tanzen nach Bregenz fährt sie eigenständig mit dem Zug und kann es kaum erwarten, wenn in Wolfurt ihr Schatz Philipp zusteigt. Bei diversen Freizeittreffen trifft sie ihre FreundInnen. Hannah ist mit ihrem ausgefüllten Leben zufrieden.

### **Integration Vorarlberg**

integration-vorarlberg@gmx.at  
www.integration-vorarlberg.at